

## **Sterben, Tod, Trauer – Kinder im Umgang mit Abschied**

Das Abschiednehmen und das Loslassen verstehen wir als Bestandteile des Lebens, die ebenso dazugehören wie Neuentdeckungen und Anfänge unterschiedlicher Art. Erwachsene wie Kinder machen in ihrem Leben immer wieder Erfahrungen mit Abschieden. Dabei gehen sie ganz unterschiedlich mit ihren Gefühlen um und erleben einen ganz individuellen Trauerprozess. Die Schwierigkeit im Erleben von Trauer liegt jedoch nicht in der Trauer selbst begründet, sondern in dem Umstand, dass der Auseinandersetzung mit Sterben, Tod und Trauer in dieser Gesellschaft wenig Platz eingeräumt wird. Noch schwieriger erscheint ein Umgehen mit dieser Thematik, wenn Kinder davon betroffen sind. Weil das Sterben und Trauern in einzelne Institutionen wie Kliniken, Krankenhäuser und Bestattungsunternehmen ausgelagert ist, müssen eine „natürliche“ Umgangsweise mit Abschieden und Trauer erst wieder neu erlernt werden.

Weil auch Kinder von Sterben, Tod und Trauer betroffen sind und sie in besonderer Weise auf die Hilfe Erwachsener angewiesen sind, sollten Erzieher/innen eine bewusste Auseinandersetzung mit dem Themenfeld führen und zu einer Haltung finden, mit der sie Kinder in ihren individuellen Trauerprozessen unterstützen können.

### **Inhalte im Seminar**

- Auseinandersetzung mit erlebten Abschieden
- Kinder und ihr Wissen in Bezug auf ein Verständnis von Leben und Tod
- Reflexion verschiedener Trauerprozesse
- Auseinandersetzung mit Sinnfragen
- Auseinandersetzung mit Ritualen (Religionen, Spiritualität)
- Gesellschaftliche Tabuisierung der Thematik und deren Funktion

### **Ziele im Seminar**

- Entwicklung einer eigenen Haltung zu Sterben, Tod und Trauer
- Erwerb von Handlungsfähigkeit im Umgang mit trauernden Kindern
- Ermutigung zur Orientierung an den jeweils individuellen Bedürfnissen der Kinder
- Entwerfen von Ideen der Projektarbeit bis hin zu einer konzeptionellen Einbindung des ...Themas in die jeweiligen Einrichtungen (z.B. Thematisierung der Jahreszeiten)

### **Methoden**

Die Voraussetzung für das gemeinsame Arbeiten an dem Thema Sterben, Tod und Trauer ist eine vertrauensvolle Atmosphäre. Dabei werden vielfältige Methoden des ganzheitlichen Lernens benutzt und unterschiedliche Sinne angesprochen. So werden von theoretischen Inputs über assoziatives Arbeiten auch Phantasie Reisen angeboten. Darüber hinaus werden Elemente der Selbstreflexion in Form von Einzelarbeit mit Elementen des Austauschs in Form von Kleingruppenarbeit abgewechselt und in einem gemeinsamen Plenum ausgewertet.